

Mühlenfreunde: Weiterentwicklung der Aktivitäten über Zusammenarbeit

Ennigerloh. (HJH.) Sanierung der Windmühle und Wiederöffnung für die Öffentlichkeit – mit diesen beiden ersten Zielen sind die Mühlenfreunde 2008 an den Start gegangen. Zwischenzeitlich kamen weitere Ziele hinzu: Gemeinsame Errichtung des Ennigerloher Maibaumes auf dem Mühlenanger mit zuletzt 28 Vereinen. Angebot von standesamtlichen Trauungen seit 2010, in diesen Wochen wird bereits die 500. Trauung im Ennigerloher Wahrzeichen erwartet. Wiederherstellung der vollen Funktionsfähigkeit, nach 90 Jahren wurde 2013 erstmals wieder mit Windkraft Getreide gemahlen. Kooperation mit der Realschule zu Projekten wie „Entwicklungsgeschich-

te des Weizens“, „Die tolle Knolle“, „Färberpflanzen und Durchgemüs“. Weitere Entwicklung zum außerschulischen Lernort für Ortsgeschichte, Umwelt, Natur und Technik. Veranstaltungen wie Deutscher Mühlentag, Tag des offenen Denkmals, Ennigerloher Windmühlentour. Entwicklung des Maibaum- und Mühlenfestes, zuletzt eine Gemeinschaftsaktion mit 15 – 20 Vereinen und Gruppen aus Ennigerloh. Und diese Kooperationen wurden in den letzten Jahren weiterentwickelt: Kooperation mit der benachbarten Mosaikschule in AGs und Projekten. Zudem haben die Mühlenfreunde nun die neue Schulleiterin Andrea Schlinkmann und ihr gesam-

tes Kollegium zu einer Mühlenführung mit Diskussion zu gemeinsamen Aktivitäten auch im Unterricht eingeladen. Märchentage mit Mühlenmärchen für Ennigerloher Grundschulkindern, in diesem Jahr waren erstmals alle Grundschulen mit

über 650 Schülerinnen und Schülern dabei. Und noch mehr, in Kooperation mit den Heimatvereinen Enniger und Westkirchen fanden die Märchentage teilweise auch in den Ortsteilen statt. Zusammenarbeit mit RGB light and acoustic bei verschiedenen Veranstaltungen, aber auch Unterstützung für die Veranstaltungstechniker im Jahr 2020 anlässlich der misslichen Corona-Situation mit der Aktion „Moulin rouge“ und der daraus abgeleiteten Idee eines Mitsommerfestes in 2022. Kooperation mit der Alten Brennerei Schwake e.V. zu gemeinsamen Open-Air-Aktivitäten auf dem Mühlenanger: 2020 Open-Air-Kino, 2021 Open-Air-Kindertheater und -Kabarett, 2022 mehr.

Bei all diesen und auch künftigen Aktivitäten steht eines im Fokus: Gemeinsam aktiv sein, gemeinsam Angebote für Ennigerloh entwickeln und umsetzen. Und das ist gut so.



Herbststimmung an der Ennigerloher Windmühle

Windmühle: Sanierung des Mauerwerks geht dem Ende entgegen

Ennigerloh. (HJH.) Seit 13 Wochen bietet die Ennigerloher Windmühle ein ungewohntes Bild: Zu zwei Dritteln von einem Gerüst verdeckt, vor dem Wall ein Haufen Steine. Doch damit soll bald Schluss sein: In diesen Tagen laufen die abschließenden Arbeiten zur Neuverfugung des sanierten Mauerwerks, danach noch einige Tage aushärten – dann kann auch das Gerüst wieder abgebaut werden. Bis hierhin war von der Steinmetzfirma Häder aus Greven einiges an Arbeiten zu bewerkstelligen: Entfernen des alten, oft brüchigen Fugenmaterials, Reinigung der Fassade, Schadenskataster gemeinsam mit den Mühlenfreunden, Ausarbeitung gerissener, defekter Steine, Einbau passend fakturierter Ersatzsteine, Sicherung vorgeschä-

digter Steine durch Dreifachverschlämmung. Und das alles in enger Abstimmung mit den Denkmalbehörden. Zudem gab es noch eine unliebsame Überraschung: In Teilbereichen des Mauerwerks wurden Hohlräume vorgefunden, die zusätzlich zwingend verfüllt werden mussten. Und es waren im Detail mehr Steine ganz oder teilweise geschädigt als vorab (ohne Gerüst) von unten erkennbar. Dazu musste der Auftrag erweitert werden. Aber dennoch: Am Ende dieser Sanierung wird die Windmühle für hoffentlich lange Zeit im neuen sanierten Glanz des Mauerwerks erstrahlen. Heiß ersehnt auch von vielen Brautpaaren, die in den letzten Wochen auf schöne Fotos vor dem Wahrzeichen der Drubbelstadt verzichten mussten.



Sanierungsarbeiten im Detail: Im Mauerwerk der Windmühle mussten zerstörte Steine ersetzt (unten rechts) und teilgeschädigte Steine mit Vorschlammungen gesichert werden (Mitte)